

Rothschild Bank AG Zürich

Geschäftsbericht 2013/2014

Rothschild Bank AG Zürich

Geschäftsbericht 2013/2014

Teil I – Übersicht

Kennzahlen	2
Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	4
Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revision	6
Direktionsmitglieder	7

Teil 2 – Rechnungslegung des Konzerns

A Konsolidierte Bilanz	8
B Konsolidierte Erfolgsrechnung und Mittelflussrechnung	11
C Anhang zur konsolidierten Rechnung	13
D Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	27
E Risikomanagement	31
Geschäftstätigkeit und Dienstleistungen des Konzerns	33
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	35
Eigenmittelunterlegung	37

Teil 3 – Rechnungslegung der Rothschild Bank AG

Bilanz der Rothschild Bank AG	40
Erfolgsrechnung der Rothschild Bank AG	43
Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats	44
Anhang zum Einzelabschluss	45
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Rothschild Bank AG	50
Risikomanagement	53
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	55

Teil 4 – Adressen

Hauptsitz, Tochtergesellschaften und Vertretungen der Rothschild Bank AG	57
--	----

Diese Konzern- und Jahresrechnung ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Fassung, wobei letztere die offizielle von der Revisionsstelle genehmigte Fassung ist. Bei Abweichungen zwischen der deutschen Übersetzung und dem englischen Original ist die englische Version massgebend.

Kennzahlen

Rothschild Bank AG Zürich, konsolidiert

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Konsolidierte Bilanz				
Eigenkapital	364,228	395,502	-31,274	-7.9
Bilanzsumme	4,007,918	4,349,498	-341,580	-7.9
Konsolidierte Erfolgsrechnung				
Erfolg Zinsgeschäft	19,379	23,395	-4,016	-17.2
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	106,280	103,821	2,459	2.4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	29,507	27,591	1,916	6.9
Total Bruttoertrag	161,356	161,562	-206	-0.1
Total Geschäftsaufwand	-135,371	-130,684	-4,687	3.6
Konzernverlust/ -gewinn	-9,187	15,806	-24,993	-158.1
Reinverlust/ -gewinn pro Mitarbeiter	-20.6	37.6	-58	-154.9
Personal				
(am Ende des Geschäftsjahres)				
Personalbestand Schweiz	354	338	16	4.7
Personalbestand Ausland	91	82	9	11.0
Total Personalbestand	445	420	25	6.0

Die Rothschild Gruppe

Rothschild ist eine der weltweit grössten unabhängigen, im Finanzsektor tätigen Beratungsgruppen, die weltweit ca. 2800 Personen in 40 Ländern beschäftigt. Wir bieten Beratung im Bereich der Strategie, der M&A, der Vermögensverwaltung und Finanzmittelbeschaffung sowie damit verbundene Dienstleistungen für Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen weltweit an.

Nordamerika

Calgary
Houston
Los Angeles
Mexiko-Stadt
New York
Reno
Toronto
Washington

Europa und der Mittlere Osten

Abu Dhabi	Dubai	Luxemburg	Stockholm
Amsterdam	Frankfurt	Madrid	Tallinn
Athen	Genf	Manchester	Tel Aviv
Barcelona	Guernsey	Mailand	Vilnius
Birmingham	Istanbul	Moskau	Warschau
Brüssel	Kiew	Paris	Zürich
Bukarest	Leeds	Prag	
Budapest	Lissabon	Riga	
Doha	London	Sofia	

Südamerika

Santiago do Chile
São Paulo

Afrika

Johannesburg

Asien und Pazifik

Auckland	Mumbai
Peking	Schanghai
Hanoi	Seoul
Hongkong	Singapur
Jakarta	Sydney
Kuala Lumpur	Tokio
Manila	Wellington
Melbourne	

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Auch das abgelaufene Geschäftsjahr war durch regulatorische Veränderungen und einen grundlegenden Wandel im Schweizer Vermögensverwaltungs-Geschäft geprägt. In diesem Umfeld haben wir weiter in unsere Mitarbeitenden und unsere Systeme investiert und somit sowohl unsere Marktposition als auch unser Angebot für Kunden ausgebaut. Unterstützt durch sich erholende Aktienmärkte hat sich unser Kerngeschäft erfreulich entwickelt, wir haben neue Kunden gewinnen und die Vermögenswerte unseres Geschäftsbereichs Wealth Management das siebte Jahr in Folge steigern können.

Die von uns verwalteten Kundenvermögen stiegen insgesamt auf CHF 22.1 Milliarden (+9.1%), wobei das Wachstum vorwiegend aus unserem lokalen Geschäft in Deutschland und Grossbritannien resultiert. Obwohl gewisse internationale Kunden ihre Vermögenswerte in ihre Heimatländer zurückgeführt haben, bleibt unser Kerngeschäft auch in der Schweiz stark.

Wir haben uns proaktiv den Herausforderungen, die aus dem strukturellen Wandel des Schweizer Vermögensverwaltungs-Geschäfts resultieren, gestellt und eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum geschaffen. Unser unabhängiges, auf Beratung basierendes Geschäftsmodell in Verbindung mit der stabilen, generationenübergreifenden Eigentümerschaft durch die Rothschild-Familie macht uns in einem umkämpften Markt unverwechselbar. Nach Ende unseres Geschäftsjahres im April 2014 eröffneten wir eine neue Wealth Management Niederlassung in Mailand. Auch in Zukunft werden wir weiter in unsere Onshore-Präsenz in allen Schlüsselmärkten investieren. In ähnlicher Weise werden wir unser erfahrenes Investment Team ausbauen, um sicherzustellen, dass wir für unsere Kunden ein fundiertes und einzigartiges Angebot haben, das darauf ausgerichtet ist, den realen Wert ihres Vermögens zu erhalten und zu steigern. Die bedeutsame Investition, die wir in unsere neue globale Betriebsplattform und unser IT-System im Jahr 2012 getätigt haben, hat uns ermöglicht unsere operative Effizienz zu steigern und unseren Kunden einen besseren Service zu bieten.

Unser Trust-Geschäft – welches dazu bestimmt ist Kunden bei der Absicherung ihres Vermögens und der Nachfolgegestaltung zu helfen – ist für Unternehmer und wohlhabende Familien weltweit weiterhin sehr attraktiv. Als Kompetenzzentrum für internationale, rechtliche Vermögensstrukturierung, Nachfolge- und Steuerplanung waren wir in der Lage, einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung neuer und zum Erhalt bestehender Kunden innerhalb der Gruppe zu leisten. Aufgrund der starken Nachfrage haben wir im Jahr 2013 eine Trust-Gesellschaft in Nevada gegründet sowie ein Treuhandbüro in Mailand eröffnet. Damit soll dem Potential für Vermögensstrukturierung, das wir in diesen beiden Märkten sehen, Rechnung getragen werden.

Insgesamt war der Bruttoerlös der Bank nahezu unverändert. Zwar war das Zinsgeschäft aufgrund des tiefen Zinsumfeldes rückläufig, diese Entwicklung wurde jedoch dank aktiveren Kunden und sich positiv entwickelnden Aktienmärkten kompensiert. Unser Geschäftsaufwand hat sich insgesamt aufgrund von einmaligen Projekt- und Investitionsausgaben erhöht, was schliesslich zu einem Bruttoerlös von CHF 26.0 Millionen führte.

Die Rothschild Bank AG hat sich dazu entschlossen, am Programm des US Departement of Justice (DoJ) teilzunehmen und sich dabei in die Kategorie 2 einzustufen. Wir haben im abgeschlossenen Geschäftsjahr Rückstellungen für sämtliche Aufwendungen gebildet, die aus der Teilnahme an diesem Programm resultieren könnten und gehen davon aus, dass diese Angelegenheit während des Geschäftsjahres 2014/15 abgeschlossen werden kann. Nicht wiederkehrende Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem DoJ-Programm, die Umsetzung des bilateralen Quellensteuerabkommens mit Grossbritannien sowie die Rückstellungen für Risiken im Zusammenhang mit laufenden Rechtsfällen haben unser Geschäftsergebnis beeinflusst und führten zu einem Verlust von CHF 9.2 Millionen. Die Rothschild Bank AG hat diese einmaligen Kosten absorbiert und behält eine gemäss Basel III-Richtlinien sehr hohe Tier-I Kapitalquote von 37% bei.

Aufgrund der aussergewöhnlichen Kosten, ausgelöst durch regulatorische und steuerliche Vorkommnisse, hat der Verwaltungsrat entschieden, auf eine Dividendenausschüttung im Jahr 2014 zu verzichten und so einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der starken Kapitalbasis der Gruppe zu leisten. Diese Entscheidung ist Ausdruck des Bekenntnisses der Eigentümer zur Bank sowie zur konsequenten Umsetzung der langfristigen Strategie.

Im Besonderen möchte ich allen unseren Mitarbeitenden danken. Dieses Jahr war herausfordernd, insbesondere aufgrund verschiedener Projekte im Zusammenhang mit regulatorischen Änderungen in der Schweiz. Ihr Engagement und ihr Einsatz für eine erfolgreiche Zukunft wurden belohnt, indem der Geschäftsbereich Wealth Management & Trust

- den prestigeträchtigen 2014 PAM (Private Asset Managers) Award für die Qualität des Kundenservice verliehen bekam,
- im jährlichen Private Banking Ranking des Wirtschaftsmagazins *Bilanz* auf den ersten Platz der Auslandsbanken gewählt wurde,
- vom Citywealth International Financial Centre zur „Swiss Trust Company of the Year“ ernannt wurde.

Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen unseren Kunden für das kontinuierliche Vertrauen in unsere Bank.

Für den Verwaltungsrat

Baron Eric de Rothschild

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revision

Verwaltungsrat

Präsident

Baron Eric de Rothschild

Vizepräsidenten

Baron David de Rothschild

Dr. Rudolf Tschäni^{1)*}

Mitglieder

Nigel Higgins

Bernard I. Myers^{1)*}

Peter A. Smith^{1)*}

Jonathan Westcott

¹⁾ Mitglieder des Revisionsausschusses

* Erfüllt das Kriterium der Unabhängigkeit in Übereinstimmung mit dem FINMA-Rundschreiben 08/24

Geschäftsleitung

Generaldirektor und CEO

Veit de Maddalena

Geschäftsleitungsmitglieder

Christian Bouet

Stefan Liniger

Armand Rubli

Dirk Wiedmann

Interne Revision

Wilfried Bürge,

Soheyla Sadeghian,

Direktor

Vizedirektorin

und leitender Revisor

Externe Revision

KPMG AG

Direktionsmitglieder

Direktoren

Gregg P. Blonigan
Carlo Braunwalder
Victoria Burke
Alberto Cominetti
Luca Dal Dosso
Robert Deverell
Marc Dietrich
Aitor I. Garcia

Giovanna Lagutaine
Marc Lauer
Dominique Julien Maire
Daniel Maurer
Aleksandra Milanovic
Christian Müller
Heinz Nesshold
Riccardo Petrachi

Thomas Pixner
Jon Andrea Mario von Planta
Luigi Roccu
Claudio Sacchet
Christopher Schallenberg
Marco Schaller
Christoph Schärer
Barbara Vannotti-Holzrichter

Stellvertretende Direktoren

Helen Batchelor
Robert Baumann
Thomas Blum
Ursizin Blumenthal
Marco Botta
Irina Buholzer
Bernhard Bumann
Jaume Domènech
Raphael Fontana
Monika Frosch
Markus Gähwiler

Patrik Gilli
Eric Huggenberger
Harry Jääskeläinen
Beat Keiser
Bruno Knecht
Jörg Kopp
Thomas Kunz
Léon Lee
Martin Nosedá
Davide Rima

Rolf Ringdal
Harold Rudel
Roger Schwarzenbach
Cristina Theus Sigismondi
Michel van der Spek
Guido V. Vassalli
Sven Vinther
Daniel Weber
Christian H. Wentzel
Robert Wilson

Vizedirektoren

Mathias Althaus
Thomas Balmer
Fernando Beltrán de Otálora
Kerstin Böttcher
Renato Bruno
Enrica Cargasacchi
Lucy Chowdhury
Alexandru Cocora
Edith Dennis
Pascal Echser
Mario Fischer
Alejandro Garcia
Alexandra Giesler

Pascal Gübeli
Michael Harrer
Jacqueline Honegger
Ivo Hubli
Martin Kout
Felix Landsiedl
Ivona Linder
Guido Lustenberger
Mirjam Meili
Adrian Neubrandt
Debora Oswald-Bucher
Claude Penneveyre

Urs Pfister
Claudia Ruggli Rüegg
Jesus Sánchez Castro
Thomas Schmid
Ludwig Stierli
Marc Triebswetter
Barbara Ursprung
Amer Vohora
Fiona Wallace-Mason
Joachim Wegmann
Beat Wolfer
Rudolf A. Würmli

A Konsolidierte Bilanz

per 31. März 2014 und 2013

Aktiven

	Anhang	31. 3. 2014 1000 CHF	31. 3. 2013 1000 CHF	Veränderung	
				1000 CHF	%
Flüssige Mittel		2,631,621	2,984,666	-353,045	-11.8
Forderungen aus Geldmarktpapieren	9	–	–	–	
Forderungen gegenüber Banken	9, 14	158,757	269,814	-111,057	-41.2
Forderungen gegenüber Kunden	1, 2, 14	593,787	529,826	63,961	12.1
Hypothekarforderungen	1, 2, 14	170,244	1,370	168,874	12,326.6
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	3, 9	2,373	1,028	1,345	130.8
Finanzanlagen	4, 9	191,744	291,342	-99,598	-34.2
Nichtkonsolidierte Beteiligungen	5, 6	83,810	84,722	-912	-1.1
Sachanlagen	6, 7	39,554	42,728	-3,174	-7.4
Immaterielle Werte	6	40,251	40,539	-288	-0.7
Rechnungsabgrenzungen		22,078	17,823	4,255	23.9
Sonstige Aktiven	8	73,699	85,640	-11,941	-13.9
Total Aktiven	15, 16, 17	4,007,918	4,349,498	-341,580	-7.9
Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten		25,994	68,234	-42,240	-61.9

A Konsolidierte Bilanz

per 31. März 2014 und 2013

Passiven

	Anhang	31. 3. 2014 1000 CHF	31. 3. 2013 1000 CHF	Veränderung 1000 CHF	%
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		166	53	113	213.2
Verpflichtungen gegenüber Banken	14	103,246	73,976	29,270	39.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	14	3,391,294	3,750,740	-359,446	-9.6
Rechnungsabgrenzungen		51,539	53,062	-1,523	-2.9
Sonstige Passiven	8	60,146	60,113	33	0.1
Wertberichtigungen und Rückstellungen	11, 12	37,299	16,052	21,247	132.4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	11, 12	22,769	22,769	-	-
Gesellschaftskapital	12	10,330	10,330	-	-
Kapitalreserve	12	4,620	4,620	-	-
Gewinnreserve	12	332,563	339,250	-6,687	-2.0
Minderheitsanteile am Eigenkapital	12	3,133	2,727	406	14.9
Konzernverlust/-gewinn	12	-9,187	15,806	-24,993	-158.1
davon Minderheitsanteile am Ergebnis	12	1,197	1,309	-112	-8.6
Total Passiven		4,007,918	4,349,498	-341,580	-7.9
Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten		64,921	50,406	14,515	28.8

A Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

per 31. März 2014 und 2013

		31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	Anhang	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Eventualverpflichtungen	I, 18	53,523	74,601	-21,078	-28.3
Unwiderrufliche Verpflichtungen	I, 19	129,761	96,039	33,722	35.1
Treuhandgeschäfte	22	723,147	799,500	-76,353	-9.6
Derivative Finanzinstrumente	20, 21				
- positive Wiederbeschaffungswerte		57,325	72,712	-15,387	-21.2
- negative Wiederbeschaffungswerte		51,409	50,266	1,143	2.3
- Kontraktvolumen		6,498,249	6,291,497	206,752	3.3

B Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014

	Anhang	2013/14 1000 CHF	2012/13 1000 CHF	Veränderung	
				1000 CHF	%
Zins- und Diskontertrag		27,641	28,566	-925	-3.2
Zins- und Dividenden ertrag aus Finanzanlagen		792	1,272	-480	-37.7
Zinsaufwand		-9,054	-6,443	-2,611	40.5
Erfolg Zinsengeschäft	27	19,379	23,395	-4,016	-17.2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		431	537	-106	-19.7
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		71,664	67,766	3,898	5.8
Kommissionsertrag Trust- und Firmenverwaltung		37,242	38,203	-961	-2.5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		1,130	812	318	39.2
Kommissionsaufwand		-4,187	-3,497	-690	19.7
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	27	106,280	103,821	2,459	2.4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	24, 27	29,507	27,591	1,916	6.9
Beteiligungsertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen		4,520	5,162	-642	-12.4
Liegenschaftenerfolg		1,670	1,593	77	4.8
Total übriger ordentlicher Erfolg	27	6,190	6,755	-565	-8.4
Total Bruttoertrag	27	161,356	161,562	-206	-0.1
Personalaufwand	10, 25, 27	-98,407	-98,970	563	-0.6
Sachaufwand	26, 27	-36,964	-31,714	-5,250	16.6
Geschäftsaufwand	27	-135,371	-130,684	-4,687	3.6
Bruttogewinn	27	25,985	30,878	-4,893	-15.8
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	6	-8,839	-7,781	-1,058	13.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	11	-25,743	-4,416	-21,327	482.9
Zwischenergebnis		-8,597	18,681	-27,278	-146.0
Steuern	11, 28	-590	-2,875	2,285	-79.5
Konzernverlust/-gewinn	12	-9,187	15,806	-24,993	-158.1
davon Minderheitsanteile am Ergebnis		1,197	1,309	-112	-8.6

B Konsolidierte Mittelflussrechnung

vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014

	31.3.2014			31.3.2013		
	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Saldo 1000 CHF	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Saldo 1000 CHF
Konzernverlust/-gewinn inkl. Minderheitsanteile	–	9,187		15,806	–	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	8,839	–		7,781	–	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	21,247	–		4,416	–	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	4,255		–	6,100	
Passive Rechnungsabgrenzungen	–	1,523		7,262	–	
Dividende Vorjahr	–	20,000		–	20,000	
Dividende Minoritäten	–	863		–	2,198	
Mittelfluss aus operativem Ergebnis	30,086	35,828	–5,742	35,265	28,298	6,967
Sachanlagen	–	365		–	4,332	
Immaterielle Werte	–	5,011		–	8,205	
Mittelfluss aus Anlagevermögen	–	5,376	–5,376	–	12,537	–12,537
Verpflichtungen gegenüber Banken über 90 Tage	–	–		1,602	–	
Forderungen gegenüber Banken über 90 Tage	67,519	–		–	–	
Geldmarktpapiere	–	113		40,021	–	
Übrige Kundenverpflichtungen	–	359,446		405,387	–	
Forderungen gegenüber Kunden	–	63,961		6,500	–	
Hypothekarforderungen	–	168,874		–	1,370	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	–	1,345		184	–	
Finanzanlagen	99,598	–		–	5,333	
Sonstige Aktiven	11,941	–		–	50,772	
Sonstige Passiven	33	–		8,932	–	
Mittelfluss aus dem Bankengeschäft	179,091	593,739	–414,648	462,626	57,475	405,151
Flüssige Mittel	353,045	–		–	670,908	
Forderungen gegenüber Banken bis 90 Tage	43,538	–		253,217	–	
Verpflichtungen gegenüber Banken bis 90 Tage	29,270	–		23,724	–	
Sonstige Positionen	–	87		–	5,614	
Liquidität	425,853	87	425,766	276,941	676,522	–399,581
Total Mittelherkunft	635,030	–	–	774,832	–	–
Total Mittelverwendung	–	635,030	–	–	774,832	–

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

Informationen zur Bilanz

I Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Hypothekarische Deckung 1000 CHF	Andere Deckung 1000 CHF	Ohne Deckung 1000 CHF	Total 1000 CHF
Forderungen gegenüber Kunden		–	581,269	12,518	593,787
Wohnbauhypotheken		170,244	–	–	170,244
Total Ausleihungen	Berichtsjahr	170,244	581,269	12,518	764,031
	Vorjahr	1,370	501,349	28,477	531,196
Eventualverpflichtungen			53,309	214	53,523
Unwiderrufliche Verpflichtungen			129,761	–	129,761
Total Ausserbilanz	Berichtsjahr	–	183,070	214	183,284
	Vorjahr	–	169,928	712	170,640

2 Gefährdete Forderungen

		Brutto- schuldbetrag 1000 CHF	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten 1000 CHF	Netto- schuldbetrag 1000 CHF	Einzelwert- berichtigungen 1000 CHF
Total gefährdete Forderungen	Berichtsjahr	–	–	–	–
	Vorjahr	–	–	–	–

3 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF	Veränderung 1000 CHF	%
Beteiligungstitel	2,373	1,028	1,345	130.8
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2,373	1,028	1,345	130.8

4 Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF
Verzinsliche Wertschriften / Accrual-Methode	47,584	57,759	48,152	59,058
Edelmetalle	144,160	233,583	144,160	233,583
Total Finanzanlagen	191,744	291,342	192,312	292,641
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	30,446	40,822		

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

5 Beteiligungen

Voll konsolidierte Beteiligungen

Name	Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital in 1000	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %
Rothschild Bank AG	Zürich	Bank	10,330 CHF	–	–
Rothschild Bank (CI) Ltd.	Guernsey	Bank	27,000 CHF	100.00	100.00
Equitas SA	Genf	Vermögensverwaltung	1,000 CHF	90.00	90.00
Rothschild Advisory Partners AG	Zürich	Beratungs-Dienstleistungen	2,000 CHF	100.00	100.00
Rothschild Vermögensverwaltungs-GmbH	Frankfurt	Vermögensverwaltung	250 EUR	100.00	100.00
RBZ Treuhand AG	Zürich	Treuhand-Dienstleistungen	100 CHF	100.00	100.00
Creafin AG	Zürich	Vermögensverwaltung	100 CHF	100.00	100.00
Sagitas AG	Glarus	In Liquidation	100 CHF	100.00	100.00
Rothschild Wealth Management (Singapore) Ltd.	Singapur	Vermögensverwaltung	3,000 SGD	100.00	100.00
Rothschild Wealth Management (Hong Kong) Ltd.	Hong Kong	Vermögensverwaltung	20,000 HKD	100.00	100.00
Rothschild Private Trust Holdings AG	Zürich	Holding	5,000 CHF	56.84	56.84
Rothschild Trust (Schweiz) AG	Zürich	Trust-Dienstleistungen	500 CHF	100.00	100.00
RTS Geneva SA	Genf	Trust-Dienstleistungen	100 CHF	100.00	100.00
Master Nominees Inc.	Tortola	Nominee-Dienstleistungen	–USD	100.00	100.00
RTB Trustees AG	Zürich	Trust-Dienstleistungen	100 CHF	100.00	100.00
Rothschild Trust Corp. Ltd.	London	Trust-Dienstleistungen	250 GBP	100.00	100.00
Rotrust Nominees Ltd.	London	Nominee-Dienstleistungen	–GBP	100.00	100.00
Rothschild Trust Guernsey Ltd.	Guernsey	Trust-Dienstleistungen	3,500 GBP	100.00	100.00
Rothschild Trust Cayman Ltd.	George Town	Trust-Dienstleistungen	400 KYD	100.00	100.00
Rothschild Trust BVI Ltd.	Tortola	Trust-Dienstleistungen	250 USD	100.00	100.00
Rothschild Trust (Singapore) Ltd.	Singapur	Trust-Dienstleistungen	987 SGD	100.00	100.00
Rothschild Trust North America LLC	Reno	Trust-Dienstleistungen	1,000 USD	100.00	100.00
Rothschild Trust Italy S.r.l.	Milan	Trust-Dienstleistungen	10 EUR	100.00	100.00
Rothschild Trust (Bermuda) Ltd.	Bermuda	Trust-Dienstleistungen	–USD	100.00	100.00
Rothschild Trust Canada Inc.	Charlottetown	Trust-Dienstleistungen	10 CAD	100.00	100.00
Rothschild Trust Financial Services Ltd.	St. Peter Port	Trust-Dienstleistungen	–GBP	100.00	100.00
Rothschild Trust New Zealand Ltd.	Auckland	Trust-Dienstleistungen	–NZD	100.00	100.00
Rothschild Trust Protectors Ltd.	Charlottetown	Trust-Dienstleistungen	–CAD	100.00	100.00

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

Nicht konsolidierte Beteiligungen

	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF	Veränderung 1000 CHF	%
Beteiligungen ohne Kurswert	83,810	84,722	-912	-1.1
Total nicht konsolidierte Beteiligungen	83,810	84,722	-912	-1.1

Wichtige nicht konsolidierte Beteiligungen

Name	Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Gesell- schafts- kapital in 1000	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %
Rothschild Bank International Ltd.	Guernsey	Bank	5000 GBP	0.00	40.00

Die Beteiligung an der Rothschild Bank International Ltd. (RBI), ehemals NM Rothschild & Sons (CI) Ltd., Guernsey, entspricht einem Buchwert von CHF 83.3 Millionen (stimmrechtslose Vorzugsaktien). RBI ist eine verbundene Gesellschaft, die von der Rothschilds Continuation Holdings AG in Zug kontrolliert wird.

6 Anlagespiegel

	Anschaffungs- wert 1000 CHF	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen 1000 CHF	Buchwert Ende Vorjahr 1000 CHF	Umglie- derungen 1000 CHF	Investi- tionen 1000 CHF	Desinvesti- tionen/ Währungs- differenzen 1000 CHF	Abschrei- bungen 1000 CHF	Buchwert Ende Berichtsjahr 1000 CHF
Andere Beteiligungen	84,722	-	84,722	-	-	-	912	83,810
Total Beteiligungen	84,722	-	84,722	-	-	-	912	83,810
Bankgebäude	51,383	34,383	17,000	-	-	-	-	17,000
Andere Liegenschaften	27,092	16,092	11,000	-	-	-	-	11,000
Einrichtungskosten	28,535	16,209	12,326	-	231	8	2,451	10,098
Übrige Sachanlagen	12,405	10,003	2,402	-	213	71	1,088	1,456
Total Sachanlagen	119,415	76,687	42,728	-	444	79	3,539	39,554
IT-Plattform (Host System)	43,457	4,110	39,347	-	1,561	-	4,378	36,530
Übrige immaterielle Werte	4,706	3,514	1,192	-	3,366	-84	921	3,721
Total immaterielle Werte	48,163	7,624	40,539	-	4,927	-84	5,299	40,251
Total	252,300	84,311	167,989	-	5,371	-5	9,750	163,615

7 Brandversicherungswert

	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF
Brandversicherungswert der Liegenschaften	94,681	94,681
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	69,274	69,988

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

8 Sonstige Aktiven und sonstige Passiven

	31.3.2014		31.3.2013	
	Sonstige Aktiven 1000 CHF	Sonstige Passiven 1000 CHF	Sonstige Aktiven 1000 CHF	Sonstige Passiven 1000 CHF
Wiederbeschaffungswerte aus derivativen Finanzinstrumenten	57,325	51,409	72,712	50,266
Abrechnungskonten, Stempelsteuer, Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer	2,754	2,048	979	4,873
Forderungen gegenüber Trust-Kunden	3,796	–	3,437	–
Übrige Aktiven und Passiven	9,824	6,689	8,512	4,974
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	73,699	60,146	85,640	60,113

9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.3.2014		31.3.2013	
	Buchwert 1000 CHF	davon beansprucht 1000 CHF	Buchwert 1000 CHF	davon beansprucht 1000 CHF
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Banken	21,044	17,205	52,235	7,383
Wertschriften	46,084	–	56,260	–
Total	67,128	17,205	108,495	7,383

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

10 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Pensionsvorsorgepläne in der Schweiz

	BVG-Vorsorgeeinrichtung		Überobligatorische Vorsorgeeinrichtung	
	31.3.2014	31.3.2013	31.3.2014	31.3.2013
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Deckungsbeitrag gemäss Swiss GAAP FER 16	22,808	19,876	7,461	6,864
Überdeckung im Verhältnis zu den ausgewiesenen Verpflichtungen in %	13.0	11.8	39.9	36.6
Wirtschaftlicher Gewinn	–	–	–	–
Wirtschaftliche Verpflichtungen	–	–	–	–

Die vorhergehende Tabelle basiert auf dem Jahresabschluss der Vorsorgeeinrichtungen per 31. 12. 2013 und 31. 12. 2012.

	BVG-Vorsorgeeinrichtung		Überobligatorische Vorsorgeeinrichtung		Total	
	31.3.2014	31.3.2013	31.3.2014	31.3.2013	31.3.2014	31.3.2013
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven	598	598	–	–	598	598

Alle Mitarbeitenden der Rothschild Bank AG und ihrer schweizerischen Tochtergesellschaften sind in einer Vorsorgeeinrichtung mit Beitragsprimat versichert, welche die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie überobligatorische Leistungen abdeckt. Eine zweite, patronale Stiftung erbringt weitere, ergänzende überobligatorische Leistungen.

Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen belaufen sich auf CHF 14.8 Millionen (Vorjahr: CHF 17.1 Millionen).

NMR Overseas Pension Plan

Die Tochtergesellschaften Rothschild Bank (CI) Ltd., Guernsey («RBCI») und Rothschild Trust Guernsey Ltd., Guernsey («RTG») sind dem NMR Overseas Pension Fund, einer Vorsorgeeinrichtung für Mitarbeitende von Rothschild-Gesellschaften angeschlossen, die ausserhalb von Grossbritannien und der Schweiz tätig sind.

Eine Finanzierungsbewertung (die mindestens alle drei Jahre erstellt wird) der Vorsorgeeinrichtung per 31. März 2012 zeigte eine Finanzierungslücke von GBP 9.9 Millionen. Der Stiftungsrat beschloss, jährliche Beiträge von GBP 2.1 Millionen ab März 2009 bis März 2019 einzufordern. Der durch RBCI und RTG zu bezahlende Anteil beläuft sich somit auf GBP 1.0 Millionen pro Jahr oder 46% des Gesamtbetrags.

Durch die vereinbarten Restrukturierungsmassnahmen sind betriebswirtschaftliche Verbindlichkeiten, basierend auf dem Barwert der zukünftigen ausserordentlichen Beiträge, festgelegt worden. Die Rückstellung wurde um CHF 0.9 Millionen auf CHF 7.4 Millionen gesenkt. Bei Verbesserung der Finanzlage der Vorsorgeeinrichtung kann der Stiftungsrat den Entscheid rückgängig machen.

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

II Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Änderung der Zweck- bestimmung, Umbuchungen	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Rückstellungen und Reserven für andere Geschäftsrisiken	2,700	-3,397	600	-41	25,678	-14	25,526
Restrukturierungsrückstellung					963		963
Rückstellungen für latente Steuern	3,425			2			3,427
Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen	8,238			54		-909	7,383
Übrige Rückstellungen	1,689	-1,089	-600				-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	16,052						37,299
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	16,052						37,299
Reserven für allgemeine Bankrisiken	22,769						22,769

Der statutarische Abschluss beinhaltet stille Reserven gemäss para 30 RRV-FINMA. Diese werden als Reserven für allgemeine Bankrisiken im konsolidierten Abschluss nach "true and fair" bilanziert.

Die Finanzdienstleistungsbranche und der Schweizer Private Banking-Sektor waren zahlreichen regulatorischen Entwicklungen ausgesetzt, die gewisse Folgen für die Bank haben könnten. Die berücksichtigten Wertberichtigungen und Rückstellungen erfassen das bilaterale Quellensteuerabkommen mit dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien, Rechtsfälle mit Kunden, das Programm des US Department of Justice sowie die jeweils dazugehörigen Prozesskosten und andere Aufwendungen. Die Bank hat beim US Department of Justice in Bezug auf Verwaltung von Konten US-amerikanischer Kunden ein sog. Non-prosecution Agreement beantragt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind davon überzeugt, dass - basierend auf den Informationen, die zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung zur Verfügung stehen - der Umfang der vorgenommenen Rückstellungen zur Deckung jeglicher potentieller oder gegenwärtiger Verfahren oder Ansprüche ausreicht, welche sich auf die Jahresrechnungen der Bank auswirken könnten.

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

12 Eigenkapitalveränderungsrechnung

	1000 CHF
Gesellschaftskapital	10,330
Kapitalreserve	4,620
Gewinnreserve und Gewinnvortrag	339,250
Minderheitsanteile am Eigenkapital	2,727
Reserven für allgemeine Bankrisiken	22,769
Konzerngewinn inklusive Minderheitsanteile	15,806
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	395,502
Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-20,000
Dividende an Minoritäten	-863
Umrechnungsdifferenzen	-1,224
Konzernverlust inklusive Minderheitsanteile	-9,187
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	364,228
Gesellschaftskapital	10,330
Kapitalreserve	4,620
Gewinnreserve und Gewinnvortrag	332,563
Minderheitsanteile am Eigenkapital	3,133
Reserven für allgemeine Bankrisiken	22,769
Konzernverlust inklusive Minderheitsanteile	-9,187
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	364,228

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

13 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens, der Finanzanlagen und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig innert 3 bis 12 Monaten	Fällig innert 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total 31.3.2014
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Flüssige Mittel	2,631,621	–	–	–	–	–	2,631,621
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Banken	151,357	–	7,400	–	–	–	158,757
Forderungen gegenüber Kunden	21,958	–	481,363	59,085	31,381	–	593,787
Hypothekarforderungen	–	–	–	–	151,004	19,240	170,244
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2,373	–	–	–	–	–	2,373
Finanzanlagen	144,161	–	7,655	27,838	11,590	–	191,244
Total Umlaufvermögen	2,951,470	–	496,418	86,923	193,975	19,240	3,748,026
Vorjahr	3,440,250	–	414,258	177,441	46,097	–	4,078,046
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	166	–	–	–	–	–	166
Verpflichtungen gegenüber Banken	103,246	–	–	–	–	–	103,246
Verpflichtungen gegenüber Kunden, übrige Verpflichtungen	3,258,368	–	95,419	37,506	–	–	3,391,294
Total Fremdkapital	3,361,780	–	95,419	37,506	–	–	3,494,705
Vorjahr	3,640,140	–	173,752	10,877	–	–	3,824,769

14 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie Organkredite

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	1,441	67,919	–66,478	–97.9
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	4,055	2,219	1,836	82.7
Organkredite	5,954	22,831	–16,877	–73.9

Bankgeschäfte und Transaktionen mit nahestehenden Personen und verbundenen Gesellschaften (insbesondere Mutter- und Schwestergesellschaften) werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung (ExC) und den Mitarbeitenden der internen Revision werden die banküblichen Mitarbeiterkonditionen gewährt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates werden mindestens die banküblichen Mitarbeiterkonditionen in Rechnung gestellt.

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

15 Bilanz nach In- und Ausland

	31. 3. 2014			31. 3. 2013		
	Inland 1000 CHF	Ausland 1000 CHF	Total 1000 CHF	Inland 1000 CHF	Ausland 1000 CHF	Total 1000 CHF
Aktiven						
Flüssige Mittel	2,631,614	7	2,631,621	2,984,658	8	2,984,666
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–	–	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Banken	63,732	95,025	158,757	83,166	186,648	269,814
Forderungen gegenüber Kunden	110,121	483,666	593,787	91,754	438,072	529,826
Hypothekarforderungen	–	170,244	170,244	–	1,370	1,370
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	–	2,373	2,373	–	1,028	1,028
Finanzanlagen	145,160	46,584	191,744	236,580	54,762	291,342
Beteiligungen	50	83,760	83,810	50	84,672	84,722
Sachanlagen	39,169	385	39,554	42,198	530	42,728
Immaterielle Werte	40,210	41	40,251	40,526	13	40,539
Rechnungsabgrenzungen	16,623	5,455	22,078	7,629	10,194	17,823
Sonstige Aktiven	46,265	27,434	73,699	73,823	11,817	85,640
Total Aktiven	3,092,944	914,974	4,007,918	3,560,384	789,114	4,349,498
Passiven						
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	166	–	166	53	–	53
Verpflichtungen gegenüber Banken	38,024	65,222	103,246	6,358	67,618	73,976
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	589,304	2,801,990	3,391,294	574,821	3,175,919	3,750,740
Rechnungsabgrenzungen	46,044	5,495	51,539	46,257	6,805	53,062
Sonstige Passiven	15,903	44,243	60,146	48,219	11,894	60,113
Wertberichtigungen und Rückstellungen	31,472	5,827	37,299	13,292	2,760	16,052
Reserven für allgemeine Bankrisiken	22,769	–	22,769	22,769	–	22,769
Gesellschaftskapital	10,330	–	10,330	10,330	–	10,330
Kapitalreserve	4,620	–	4,620	4,620	–	4,620
Reserven und Gewinnvortrag	335,696	–	335,696	341,977	–	341,977
Konzernverlust/ -gewinn	–9,187	–	–9,187	15,806	–	15,806
Total Passiven	1,085,141	2,922,777	4,007,918	1,084,502	3,264,996	4,349,498

16 Aktiven nach Ländergruppen

	31. 3. 2014		31. 3. 2013	
	1000 CHF	Anteil in %	1000 CHF	Anteil in %
Europa	3,716,893	92.7	4,136,057	95.1
Amerika	224,057	5.6	147,678	3.4
Asien, Australien, Neuseeland	55,386	1.4	56,687	1.3
Übrige	11,582	0.3	9,076	0.2
Total	4,007,918	100.0	4,349,498	100.0

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

17 Bilanz nach Währungen in 1000 CHF

	CHF	EUR	GBP	USD	AUD	Andere	Total 31.3.2014
Aktiven							
Flüssige Mittel	2,630,881	572	93	75			2,631,621
Forderungen aus Geldmarktpapieren							–
Forderungen gegenüber Banken	42,010	11,240	37,898	43,577	82	23,950	158,757
Forderungen gegenüber Kunden	92,547	280,796	136,899	74,370	1,179	7,996	593,787
Hypothekarforderungen	2,870	1,584	165,790				170,244
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1	311		2,061			2,373
Finanzanlagen	8,499	39,084				144,161	191,744
Beteiligungen	83,810						83,810
Sachanlagen	39,189	203	13			149	39,554
Immaterielle Werte	40,209	41	1				40,251
Rechnungsabgrenzungen	12,769	2,034	6,371	447	14	443	22,078
Sonstige Aktiven	69,574	1,485	1,736	12		892	73,699
Total bilanzwirksame Aktiven	3,022,359	337,350	348,801	120,542	1,275	177,591	4,007,918
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	589,513	1,518,259	910,805	2,710,782	94,179	674,711	6,498,249
Total Aktiven	3,611,872	1,855,609	1,259,606	2,831,324	95,454	852,302	10,506,167
Passiven							
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	166						166
Verpflichtungen gegenüber Banken	4,317	41,044	21,139	16,161	638	19,947	103,246
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	457,709	637,713	562,806	1,493,877	6,950	232,239	3,391,294
Rechnungsabgrenzungen	40,237	2,872	6,695	1,389		346	51,539
Sonstige Passiven	54,613	606	4,519	328		80	60,146
Wertberichtigungen und Rückstellungen	31,672	5,177	512	–62			37,299
Reserven für allgemeine Bankrisiken	22,769						22,769
Gesellschaftskapital	10,330						10,330
Kapitalreserve	4,620						4,620
Gewinnreserve und Gewinnvortrag	335,696						335,696
Konzernverlust	–9,187						–9,187
Total bilanzwirksame Passiven	952,942	687,412	595,671	1,511,693	7,588	252,612	4,007,918
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	2,663,906	1,157,788	656,661	1,324,638	88,084	601,286	6,492,363
Total Passiven	3,616,848	1,845,200	1,252,332	2,836,331	95,672	853,898	10,500,281
Nettoposition pro Währung	–4,976	10,409	7,274	–5,007	–218	–1,596	5,886

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

18 Eventualverpflichtungen

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Kreditsicherungsgarantien	53,523	74,601	-21,078	-28.3

19 Unwiderrufliche Zusagen

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Zahlungsverpflichtung gegenüber der eidgenössischen Einlagesicherung	4,048	4,796	-748	-15.6
Kreditzusagen	125,713	91,243	34,470	37.8
Total	129,761	96,039	33,722	35.1

20 Offene derivative Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente			
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	
	positiv	negativ		
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	
Devisen				
Terminkontrakte	56,294	50,380	6,196,474	
Optionen (OTC)	1,031	1,029	301,775	
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	Berichtsjahr	57,325	51,409	6,498,249
	Vorjahr	72,712	50,266	6,291,497

Im Berichts- wie auch im Vorjahr waren keine Hedging-Instrumente oder Netting-Abkommen am Geschäftsjahresende ausstehend.

21 Analyse der Derivate nach Bonität der Gegenparteien

	31.3.2014			31.3.2013		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	positive	negative		positive	negative	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Banken und Derivatebörsen						
– mit Laufzeit bis zu einem Jahr	49,299	38,644	4,210,544	42,202	37,802	4,269,696
Kunden mit Sicherheiten	8,026	12,765	2,287,705	30,510	12,464	2,021,801
Total	57,325	51,409	6,498,249	72,712	50,266	6,291,497

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

22 Treuhandgeschäfte

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Treuhandanlagen bei Drittbanken	530,434	630,316	-99,882	-15.8
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken	192,713	169,184	23,529	13.9
Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	–	–	–	–
Total	723,147	799,500	-76,353	-9.6

23 Kundenvermögen

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	CHF Mio.	CHF Mio.	CHF Mio.	%
Art der Kundenvermögen				
Übrige Kundenvermögen	7,326	7,464	-138	-1.8
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	431	389	42	10.8
Vermögen mit Verwaltungsmandat	6,502	6,506	-4	-0.1
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	14,259	14,359	-100	-0.7
davon Doppelzählungen	431	389	42	10.8
Netto-Neugeld-Zufluss/ -Abfluss	-274	-258	-16	6.2
Verwahrte Kundenvermögen	7,858	5,916	1,942	32.8

Kundenvermögen enthalten Kundengelder, Wertschriften, Edelmetalle und Treuhandanlagen. Netto-Neugelder werden aufgrund der ein- und ausgehenden Zahlungen sowie physischer Ein- und Auslieferungen ermittelt. Zinsen- und Dividendeneinkommen auf den Vermögen werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Verwaltete Kundenvermögen umfassen sowohl Vermögen die bei den Unternehmen der Gruppe hinterlegt wurden oder bei Drittbanken, für welche die Bank ein Verwaltungsmandat besitzt.

Verwahrte Kundenvermögen umfassen Vermögen, für welche die Bank lediglich Verwahrungsdienstleistungen erbringt. Diese beziehen sich vor allem auf Vermögenswerte von Gruppengesellschaften. Zusätzlich enthalten sie die Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen der Bank und der Mitarbeitenden.

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

Informationen zur Erfolgsrechnung

24 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2013/14	2012/13	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Devisen- und Sortenhandel	29,545	25,722	3,823	14.9
Edelmetallhandel	-830	935	-1,765	-188.8
Wertschriftenhandel	792	934	-142	-15.2
Total	29,507	27,591	1,916	6.9

25 Personalaufwand

	2013/14	2012/13	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Gehälter und Zulagen	-81,061	-79,155	-1,906	2.4
Sozialabgaben	-5,272	-4,901	-371	7.6
Beiträge an Personal-Vorsorgeeinrichtungen	-8,418	-8,776	358	-4.1
Übriger Personalaufwand	-3,656	-6,138	2,482	-40.4
Total	-98,407	-98,970	563	-0.6
Personalbestand Rothschild Bank AG	255	244	11	4.5
Personalbestand Rothschild Bank AG inklusive Tochtergesellschaften	445	420	25	6.0

26 Sachaufwand

	2013/14	2012/13	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Raumaufwand	-5,728	-5,614	-114	2.0
Aufwand für IT, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	-9,490	-7,705	-1,785	23.2
Drucksachen und Versand	-1,380	-822	-558	67.9
Informations-, Kommunikations- und Werbeaufwand	-5,592	-5,830	238	-4.1
Versicherungen	-1,904	-1,719	-185	10.8
Unterhaltung und Reisekosten	-5,686	-5,220	-466	8.9
Rechts-, Beratungs- und Revisionskosten, Kosten für Aufsichtsbehörden	-7,023	-4,409	-2,614	59.3
Übriger Sachaufwand	-161	-395	234	-59.2
Total	-36,964	-31,714	-5,250	16.6

C Anhang zur konsolidierten Rechnung

27 Aufteilung des Bruttogewinns nach In- und Ausland

	2013/14			2012/13		
	Inland 1000 CHF	Ausland 1000 CHF	Total 1000 CHF	Inland 1000 CHF	Ausland 1000 CHF	Total 1000 CHF
Erfolg Zinsgeschäft	16,566	2,813	19,379	20,989	2,406	23,395
Erfolg Kommissionsgeschäft	76,975	29,305	106,280	76,387	27,434	103,821
Erfolg Handelsgeschäft	25,212	4,295	29,507	25,420	2,171	27,591
Übriger ordentlicher Erfolg	8,012	-1,822	6,190	6,247	508	6,755
Total Bruttoertrag	126,765	34,591	161,356	129,043	32,519	161,562
Personalaufwand	-85,809	-12,598	-98,407	-85,631	-13,339	-98,970
Sachaufwand	-24,847	-12,117	-36,964	-19,554	-12,160	-31,714
Total Sachaufwand	-110,656	-24,715	-135,371	-105,185	-25,499	-130,684
Bruttogewinn	16,109	9,876	25,985	23,858	7,020	30,878

28 Steueraufwand

	2013/14	2012/13	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Aufwand für latente Steuern	-6	-3	-3	100.0
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	1,236	-	1,236	
Aufwand für laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	-1,820	-2,872	1,052	-36.6
Total	-590	-2,875	2,285	-79.5
Nicht berücksichtigte Steuerreduktionen auf Verlustvorträge	3,772	2,988	784	26.2

D Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den bankengesetzlichen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (RRV-FINMA).

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften.

Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die von der Bank kontrolliert werden. Diese Kontrolle besteht dann, wenn die Gruppe unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit hat – in der Regel durch eine Beteiligung von über 50% am stimmberechtigten Kapital –, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen, um daraus wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt des Kontrollbeginns bis zum Ende der Kontrolle konsolidiert.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode.

Veränderung im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Fremdwährungen und Währungsumrechnung

Erfolgsrechnungen ausländischer Tochtergesellschaften werden zu den für den Berichtszeitraum geltenden Mittelkursen in die Berichtswährung der Gruppe umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Bilanzstichtageskursen umgerechnet. Aus der Umrechnung entstehende Wechselkursdifferenzen werden gesondert im Eigenkapital bilanziert. Bei Veräusserung einer ausländischen Beteiligung werden diese Wechselkursdifferenzen direkt in der Erfolgsrechnung als Gewinn oder Verlust verbucht.

Transaktionen in fremden Währungen werden zu dem am Transaktionstag geltenden Wechselkurs umgerechnet. Auf Fremdwährung lautende monetäre Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Wechselkursunterschiede werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Auf Fremdwährung lautende nicht monetäre Aktiven und Passiven, die zum jeweiligen Fair Value ausgewiesen sind, werden zu jenem Wechselkurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung ihres Fair Value gültig war.

Folgende am Bilanzstichtag vorliegenden Umrechnungskurse wurden verwendet:

	2013/14		2012/13	
	Stichtageskurs	Mittelkurs	Stichtageskurs	Mittelkurs
EUR	1.2181	1.2274	1.2166	1.2090
GBP	1.4746	1.4583	1.4404	1.4816
USD	0.8844	0.9142	0.9492	0.9386

D Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Kunden

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen – eingeschlossen die Ausserbilanzwerte –, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden mittels Einzelwertberichtigung abgedeckt. Diese gelten als gefährdet, wenn vertraglich vereinbarte Zahlungen für Kapital und Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt in Abzug gebracht.

Forderungen, die als uneinbringlich eingestuft werden, werden zulasten der entsprechenden Einzelwertberichtigung ausgebucht.

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich zum Fair Value. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis eingesetzt, was in der Regel dem Marktpreis entspricht.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgen die Bewertung und die Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Der Zins-, Diskont- und Dividendenertrag der Handelsbestände wird mit dem Refinanzierungsaufwand verrechnet und als Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Anlagen, die bis zum Ende der Laufzeit gehalten werden, sind nach der Accrual-Methode bewertet. Agios und Disagios werden zeitlich abgegrenzt und dem Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen belastet bzw. gutgeschrieben. Alle anderen Finanzanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Eine assoziierte Gesellschaft ist eine Beteiligung, über die die Gruppe einen bedeutenden Einfluss ausüben kann, wo sie aber keinen Einfluss auf die operativen und finanziellen Führungsentscheide hat. Dies ist in der Regel der Fall bei Beteiligungen mit Stimmrechten zwischen 20% und 50%. Die Ersterfassung der Beteiligung erfolgt zu Anschaffungskosten. Danach wird deren Wert nach Massgabe des anteiligen Eigenkapitals bestimmt. Wenn der Anteil der Gruppe am Verlust der Beteiligung den Buchwert übersteigt, wird dieser nicht mehr ausgewiesen, ausser die Gruppe ist Verpflichtungen zugunsten der Beteiligung eingegangen.

Die Bilanzierung aller anderen nicht konsolidierten Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

D Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen über eine normale Nutzungsdauer von maximal zehn Jahren für Einbauten, maximal sechs Jahren für übrige Sachanlagen sowie maximal drei Jahren für IT ausgewiesen. Bankgebäude und andere Liegenschaften werden bis zu einem steuerlich akzeptierten Basiswert abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird regelmässig überprüft. Falls sich bei der Überprüfung eine Wertminderung ergibt, wird eine zusätzliche, ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Der verbleibende Buchwert wird anschliessend über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Falls sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die angepasste Nutzungsdauer abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen werden zum Zeitpunkt des Kaufs direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen über eine normale Nutzungsdauer von maximal drei Jahren ausgewiesen; diese Dauer beträgt zehn Jahre für die Komponenten der IT-Plattform (Hostsystem). Die Überprüfung und die Anpassung der Werthaltigkeit werden analog den Sachanlagen durchgeführt. Kleinere Anschaffungen werden zum Zeitpunkt des Kaufs direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt zum Fair Value. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden unter den sonstigen Aktiven und den sonstigen Passiven bilanziert. Realisierte sowie nicht realisierte Gewinne werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden dem Handelsbuch zugewiesen.

Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen werden nach Vorgabe der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 16 behandelt. Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht aktiviert.

Die bezahlten Arbeitgeberbeiträge der Pensionspläne mit Beitragsprimat werden im Aufwand verbucht.

Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen

Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden mittels Einzelwertberichtigung abgedeckt. Einzelwertberichtigungen werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen in Abzug gebracht. Alle anderen spezifischen Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen erfolgen aufgrund potenzieller Risiken im Rahmen notwendiger Vorsichtsmassnahmen.

Es kann vorkommen, dass die Bank in Gerichtsverfahren verwickelt ist oder Forderungen aus der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit erhält. Basierend auf verfügbaren Informationen und, falls angebracht, Rechtsberatung werden Rückstellungen gebildet, wo es wahrscheinlich ist, dass mit einem Mittelabfluss zu rechnen ist und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Zinsergebnis

Zinsertrag und Zinsaufwand von zinstragenden Finanzinstrumenten werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Zinserträge werden nur dann erfolgswirksam verbucht, wenn der voraussichtlich in Verbindung mit dem jeweiligen Geschäftsvorfall auftretende wirtschaftliche Nutzen der betreffenden Geschäftseinheit zufließt.

Zinsausstände von mehr als 90 Tagen gelten als Risikoposition, für die eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen wird.

D Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfolg/Aufwand Kommissionen und Dienstleistungen

Die Gruppe erwirtschaftet Kommissions- und Dienstleistungserträge aus für Kunden erbrachten Dienstleistungen. Die Erträge aus Beratungs- und anderen Dienstleistungen lassen sich in zwei grosse Kategorien unterteilen. Zum einen sind dies Gebühren aus Dienstleistungen, die über einen bestimmten Zeitraum hinweg erbracht und in jenem Zeitraum ausgewiesen werden, in dem die besagte Leistung bereitgestellt wird, und zum anderen handelt es sich um Gebühren, die nach Abschluss einer Transaktion oder eines Geschäftsvorfalles anfallen und dann verbucht werden.

Erträge werden nur dann erfolgswirksam verbucht, wenn der voraussichtlich in Verbindung mit dem jeweiligen Geschäftsvorfall auftretende wirtschaftliche Nutzen der betreffenden Geschäftseinheit zufließt. Für einen Zeitraum von mehr als 90 Tagen unbezahlte und aufgelaufene Kommissionen gelten als Risikoposition, für die eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen wird.

Portfolio- und sonstige Beratungsgebühren werden auf der Basis der jeweils geltenden Verträge erfasst. Vermögensverwaltungsgebühren, die im Zusammenhang mit Anlagefonds vereinnahmt werden, werden in jenem Zeitraum ausgewiesen, in dem die Leistung bereitgestellt wurde. Dasselbe Prinzip gilt für Einnahmen aus Vermögensverwaltung, Finanzplanung und Depotverwaltung, die kontinuierlich über einen längeren Zeitraum erbracht werden.

Miet- und Leasingverträge

Die Gruppe hat operative Leasingverträge in Bezug auf Ausstattungsgegenstände abgeschlossen. Die insgesamt im Rahmen solcher Verträge erfolgten Zahlungen werden über die jeweilige Vertragsdauer linear der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine Forderungen oder Verpflichtungen aus Finanzleasingverträgen.

Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende Kapital- und Gewinnsteuern. Die laufenden Steuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungs- und Kapitalsteuervorschriften berechnet und als Aufwand in der Rechnungslegungsperiode erfasst. Geschuldete Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzung verbucht.

Latente Steuern entstehen, wenn für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung andere als die steuerrechtlich relevanten Bewertungsgrundsätze zur Anwendung gelangen. Die latenten Steuerverpflichtungen werden unter den Wertberichtigungen und Rückstellungen verbucht und bei Veränderung erfolgswirksam angepasst.

Latente Steueransprüche, die aus steuerlichen Verlustvorträgen resultieren werden dann, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ausreichende steuerliche Gewinne innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist generiert werden, die mit diesen Verlustvorträgen verrechnet werden können.

Treuhandanlagen

Die Gruppe tritt im Zusammenhang mit der im Auftrag des Kunden vorgenommenen Verwahrung oder Platzierung von Vermögenswerten als Treuhänderin auf oder übernimmt diesbezüglich treuhänderische Funktionen. Diese Vermögenswerte und der daraus erwachsende Zinsertrag zählen nicht zum Vermögen der Gruppe und werden daher nicht in der Bilanz erfasst.

Eventualverpflichtungen und Treuhandgeschäfte

Der Ausweis erfolgt ausserbilanziell zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken werden in den Passiven Rückstellungen gebildet.

Änderungen der Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen der Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr.

E Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Der Verwaltungsrat der Bank ist verantwortlich für die Festlegung und Umsetzung der Risikopolitik. Die Risikopolitik trägt den Geschäftsaktivitäten der Bank und ihrer Tochtergesellschaften unter Berücksichtigung der Kapitalausstattung der Gruppe, den Interessen der Aktionäre und dem regulatorischen Umfeld Rechnung. Die Risikopolitik der Bank wird regelmässig überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. Die Risikopolitik befasst sich vor allem mit der Einhaltung quantitativer Limiten – insbesondere im Zusammenhang mit Kredit- und Marktrisiken sowie mit den qualitativen Aspekten der Risikostreuung und mit Verfahren zur Reduzierung operationeller Risiken. Gleichzeitig kommt dem Risikobewusstsein der einzelnen Organe der Bank und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe grosse Bedeutung zu. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verfolgen eine offene Risikokultur, zu deren Umsetzung es eines verantwortungsvollen, vorsichtigen und professionellen Handelns aller Mitarbeitenden bedarf. Die Gruppe stützt sich ganz bewusst auf die persönliche Integrität, das Fachwissen und das Risikobewusstsein jedes einzelnen Mitarbeitenden.

Für die Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Risiken werden von einer unabhängig vom Handel und von den kundenorientierten Geschäftsbereichen agierenden Einheit überwacht, die die Einhaltung der vorgegebenen Limiten und der Risikopolitik überprüft.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beschreibt das aus der Zahlungsunfähigkeit des Kunden oder der Gegenpartei erwachsende Verlustpotenzial. Letzteres entsteht vor allem dann, wenn fällige Kredite oder andere Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zurückgezahlt werden können. Darlehen oder kreditähnliche Engagements können daher nur unter Berücksichtigung fundamentaler Vorsichtsmassnahmen gewährt beziehungsweise eingegangen werden. Kredite werden vorwiegend gegen Lombard- oder Hypothekendardeckung gewährt.

Die Kreditgewährungskompetenz und die Kontrolle der ausstehenden Kreditpositionen unterliegen klar definierten Richtlinien und Bestimmungen und werden durch von den Kundenbetreuern unabhängige Mitarbeiter überwacht. Für die Belehnungsmargen der Sicherheiten und die Höhe der Kreditengagements werden vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung klare Kompetenzen vorgegeben. In der Regel werden die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte gemäss vertraglichen Vereinbarungen an die Bank verpfändet. Die Belehnungsmargen der Sicherheiten richten sich nach dem jeweiligen Marktwert. Sie werden täglich mit den Kreditengagements verglichen und sind Gegenstand laufender Kontrolle. Erscheint die Deckung unzureichend, werden die erforderlichen Schritte unternommen, um die notwendigen Margen wieder zu gewährleisten. Ist in Ausnahmefällen kein offizieller Marktwert für einen besicherten Vermögenswert verfügbar, erfolgt eine interne Risikobeurteilung anhand banküblicher Standardmethoden. Die Risikokonzentration auf einen Kunden beziehungsweise eine Gegenpartei oder eine Gruppe von untereinander verbundenen Kunden oder Gegenparteien wird permanent überprüft. Es wird – unter Berücksichtigung der Risikopolitik der Gruppe und der geltenden regulatorischen Vorschriften – dafür Sorge getragen, dass keine Klumpenrisiken entstehen.

Gegenparteien sind Banken oder Makler, mit denen die Bank handelt oder von denen sie Dienstleistungen kauft. Diese werden aufgrund externer Bonitätsbeurteilungen ausgewählt. Für sämtliche Gegenparteien werden durch die massgebenden Gremien Limiten gemäss den bestehenden internen Weisungen gewährt.

E Risikomanagement

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das mögliche Risiko, dass die Bank unter bestimmten Umständen – beispielsweise unter veränderten Marktbedingungen – nicht in der Lage sein könnte, bei Fälligkeit all ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Um dieses Risiko zu beschränken, werden ein- und ausgehende Zahlungsströme und die Fälligkeitsstrukturen der Zahlungsverpflichtungen aktiv überwacht. Die Bank unterhält zusätzliche Liquidität in Form von kurzfristig verfügbaren Kreditlimiten bei Korrespondenzbanken und Clearingstellen für den Fall, dass Gegenparteien oder Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht pünktlich nachkommen.

Die Einhaltung der Liquiditätsvorschriften gemäss Bankenverordnung wird laufend überwacht.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beschreibt die als Folge von Veränderungen an den Finanzmärkten (Zinsen, Wechselkurse, Aktienkurse) möglichen Verlustrisiken der Bank. Die Geschäftspolitik der Bank lässt offene Marktrisikopositionen im Verhältnis zum Kundengeschäft und zur verfügbaren Kapitalausstattung nur in geringem Masse zu.

Handelspositionen werden täglich anhand der veröffentlichten Marktdaten bewertet und zusammen mit den daraus resultierenden Gewinnen und Verlusten an die Geschäftsleitung rapportiert.

Das «Treasury Committee» beurteilt die Zinsrisiken in den Bankenbüchern und überwacht die Bilanzstruktur.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beinhalten die Möglichkeit, dass aufgrund von Unangemessenheit oder Versagen von internen Abläufen, Personen oder Systemen oder bedingt durch externe, nicht beeinflussbare Ereignisse unmittelbare oder mittelbare Verluste eintreten können. In dem Bestreben, den Kunden der Bank Dienstleistungen von höchster Qualität zu garantieren, hat die Geschäftsleitung im Einklang mit allgemein gültigen Standards für das Bankwesen eine Reihe von Verfahren und Arbeitsabläufen mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle eingeführt. Dies mit dem Ziel, eine den höchsten Anforderungen genügende betriebliche Sicherheit zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Eigenschaften und Fähigkeiten der Mitarbeitenden, der Funktionentrennung, der sorgfältigen Auswahl der Gegenparteien sowie der Sicherheit der zentralen Computersysteme und IT-Netzwerke. Die Arbeitsabläufe und internen Kontrollen sind Gegenstand regelmässiger Überprüfungen durch die interne Revision.

Der Verwaltungsrat hat die wichtigsten operationellen Risiken der Gruppe beurteilt und entsprechende Richtlinien (Grundsätze) zur Messung und Limitierung operationeller Risiken erlassen.

Rechtliche Risiken und Compliance

Zur Überwachung der rechtlichen und regulatorischen Risiken unterhält die Bank eine eigene Rechtsabteilung und ein Compliance Office. Diese gewährleisten, dass die Geschäftstätigkeit der Bank im Einklang mit den geltenden Regularien und der Sorgfaltspflicht für Finanzintermediäre steht. Bei Bedarf werden externe Rechtsberater beigezogen.

Geschäftstätigkeit und Dienstleistungen des Konzerns

Die Rothschild Bank AG ist eine eigenständige Schweizer Bank, die sich auf die individuelle Vermögensverwaltung und Anlageberatung spezialisiert hat. Der weitaus grösste Teil der Erträge wird daher im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erwirtschaftet. Durch die Verbundenheit mit ihren Aktionären – Mitgliedern der Rothschild-Familie – ist die Bank gleichzeitig Teil einer international operierenden Gruppe, die über weit reichende Ressourcen und umfassendes Know-how im Bereich der Finanzdienstleistungen verfügt.

Die Angebotspalette im Private-Banking-Bereich umfasst unter anderem Leistungen wie die Kontoführung in allen konvertiblen Währungen, das Verwahren und Verwalten von Wertschriften und Edelmetallen, den Handel in Devisen und derivativen Instrumenten, Lombardkredite sowie die Bereitstellung von Strukturen zur Vermögenssicherung und zur Abwicklung von Eigentumsübertragungen. Die Betreuung der Kunden erfolgt im Stammhaus Zürich und in den Tochtergesellschaften Rothschild Bank (CI) Ltd. in Guernsey, Equitas SA in Genf, Rothschild Vermögensverwaltungs-GmbH in Frankfurt, Rothschild Wealth Management (Singapore) Ltd. in Singapur und Rothschild Wealth Management (Hong Kong) Ltd. in Hongkong. Daneben werden Dienstleistungen über das gesamte weltweite Netz der Rothschild Gruppe angeboten.

Der Name Rothschild steht seit Generationen für die Verpflichtung, die Bedürfnisse des Kunden in den Mittelpunkt zu stellen. Neben der persönlichen Beziehung zwischen Kunde und Kundenberater bildet dieses Prinzip die Basis für die erfolgreiche Vermögenssicherung und -mehrung.

Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Neben einer aktiven Anlageberatung für anspruchsvolle Kundinnen und Kunden liegen die Kernkompetenzen der Bank in der auf individuelle Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Vermögensverwaltung. Die Anlagephilosophie der Rothschild Bank AG ist auf die Entwicklung langfristiger Lösungsansätze ausgerichtet. Mit einer dynamischen Vermögensverwaltung zielen wir darauf ab, individuelle Kundenbedürfnisse ganzheitlich zu erfassen und speziellen Kundenwünschen gerecht zu werden. Die Anlagepolitik der Bank bildet den Rahmen für diesen Prozess. Sie ergänzt die Richtlinien und Vorgaben des Kunden und minimiert die Anlagerisiken. Der Anlageprozess ist systematisch organisiert und leicht verständlich. Sowohl in der Anlageberatung als auch in der Vermögensverwaltung findet die von den Spezialisten der internationalen Rothschild Gruppe erarbeitete Fundamental- und Finanzanalyse Anwendung, deren Empfehlungen von einem bankinternen Anlageausschuss geprüft werden. Die optimale Umsetzung der Verwaltungsaufträge wird dadurch gewährleistet, dass neben Fremdprodukten auch Eigenprodukte eingesetzt werden.

Trust- und Firmenverwaltung

Die im Bereich Trust- und Firmenverwaltung angebotenen Dienstleistungen sind weitgehend in der Rothschild Private Trust Holdings AG Zürich zusammengefasst. Diese Holding verfügt über verschiedene, an unterschiedlichen Standorten in der Schweiz und im Ausland beheimatete Tochtergesellschaften, die sich auf die Gründung und Verwaltung von Trusts, Stiftungen und Holdinggesellschaften spezialisiert haben. Die Gründung und Verwaltung von Trusts und Firmen zählt zu den traditionellen Aktivitäten der Rothschild Gruppe. Unsere Trustspezialisten verfügen über eine langjährige, umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung und Verwaltung von Trusts und Stiftungen nach verschiedenen Rechtssystemen. Dies kann für mehrere Kundengenerationen von erheblichem Nutzen sein. Dabei garantiert dieses weit verzweigte Netz unserer internationalen Kundschaft ein Maximum an Flexibilität bei der Wahl von Trust- und Firmensitzen und berücksichtigt dabei die vielfältigsten, individuellen, steuerlichen und rechtlichen Gegebenheiten und Präferenzen.

Geschäftstätigkeit und Dienstleistungen des Konzerns

Handel

Die Dienstleistungen im Bereich Anlageberatung werden durch Spezialisten der Handelsabteilungen der Bank sowie durch eine leistungsfähige Infrastruktur unterstützt. Neben der raschen Ausführung und Abwicklung von Devisen- und Treuhandanlagen sowie Wertschriftentransaktionen zu bestmöglichen Konditionen an allen internationalen Finanzplätzen ermöglicht dies auch den Einsatz von Anlagefonds und Derivaten als leistungsfähige Instrumente der Vermögensverwaltung und des Risikomanagements. Die Rothschild Bank AG ist eine konzessionierte Wertschriftenhändlerin, assoziiertes Mitglied der Schweizer Börse und Mitglied der deutschen Börse Xetra.

Lombardkredite

Im Rahmen einer ganzheitlichen Vermögensverwaltung geht die Rothschild Bank AG auch auf Kundenwünsche nach Darlehen und Garantien zugunsten Dritter ein. Diese Kreditgeschäfte basieren auf hinterlegten und verpfändeten, liquiden, diversifizierten Vermögenswerten, wobei die Laufzeit in der Regel maximal zwölf Monate beträgt. Für die Kreditgewährung bestehen klare Vorgaben in Bezug auf die Qualitätsanforderungen der verpfändeten Sicherheiten, die Belehnungsmargen und die Kompetenzlimiten. Die Bank gewährt Kunden Hypothekarkredite, deren Vergabe von Fall zu Fall geprüft wird.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



KPMG AG
Audit Financial Services
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zurich

P.O. Box 1872
CH-8026 Zurich

Telephone +41 58 249 31 31
Fax +41 58 249 44 08
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Rothschild Bank AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Rothschild Bank AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 8 bis 34) für das am 31. März 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. März 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

KPMG AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG/SA, which is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity.

Member of the Swiss Institute of Certified Accountants and Tax Consultants

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Schneebeili'.

Michael Schneebeili
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Dorst'.

Thomas Dorst
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 11. Juni 2014

Eigenmittelunterlegung

Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Bruttokernkapital	361,093	376,969	-15,876	-4.2
davon Minderheitsanteile	3,133	2,727	406	14.9
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-91,158	-133,070	41,912	-31.5
Anrechenbare Eigenmittel	269,935	243,899	26,036	10.7
Kreditrisiko (nach internationalem Standardsatz)	23,059	27,068	-4,009	-14.8
Nicht gegenparteibezogene Risiken	3,190	3,514	-324	-9.2
Anpassungen der Kreditbewertung	497	1,336	-839	-62.8
Marktrisiko (nach Schweizer Standardverfahren)	6,730	2,164	4,566	211.0
Operationelles Risiko (nach Basisindikatorensatz)	25,444	26,068	-624	-2.4
Erforderliche Eigenmittel	58,920	60,150	-1,230	-2.0
Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel	4.58	4.05		13.0
Tier I Ratio	0.37	0.32		14.5

Die Offenlegung der erforderlichen Informationen gemäss FINMA-Rundschreiben 08/22 erfolgt einerseits im Kapitel über das Risikomanagement (qualitative Angaben) und in dieser Tabelle (quantitative Angaben). Weitere Informationen können der Website www.rothschildbank.com entnommen werden.

Rechnungslegung
der
Rothschild Bank AG

Bilanz der Rothschild Bank AG

per 31. März 2014 und 2013

Aktiven

	Anhang	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF	Veränderung	
				1000 CHF	%
Flüssige Mittel		2,631,612	2,984,658	-353,046	-11.8
Forderungen aus Geldmarktpapieren		–	–	–	
Forderungen gegenüber Banken	2, 8	153,218	280,141	-126,923	-45.3
Forderungen gegenüber Kunden	8	492,018	443,306	48,712	11.0
Hypothekarforderungen	8	170,244	1,370	168,874	12,326.6
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		2,233	1,000	1,233	123.3
Finanzanlagen	2	191,245	290,843	-99,598	-34.2
Beteiligungen		144,256	143,659	597	0.4
Sachanlagen		38,618	41,418	-2,800	-6.8
Immaterielle Werte		39,932	40,327	-395	-1.0
Rechnungsabgrenzungen		10,526	6,903	3,623	52.5
Sonstige Aktiven	1	67,117	78,337	-11,220	-14.3
Total Aktiven		3,941,019	4,311,962	-370,943	-8.6
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten		37,498	60,075	-22,577	-37.6

Bilanz der Rothschild Bank AG

per 31. März 2014 und 2013

Passiven

	Anhang	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF	Veränderung	
				1000 CHF	%
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		166	53	113	213.2
Verpflichtungen gegenüber Banken	8	827,908	841,441	-13,533	-1.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	8	2,655,748	3,009,080	-353,332	-11.7
Rechnungsabgrenzungen		32,635	33,296	-661	-2.0
Sonstige Passiven	1	59,433	58,578	855	1.5
Wertberichtigungen und Rückstellungen	4	41,372	19,873	21,499	108.2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	4, 7	7,000	7,000	-	-
Gesellschaftskapital	5, 6, 7	10,330	10,330	-	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	7	67,300	65,300	2,000	3.1
Andere Reserven	7	240,500	240,500	-	-
Gewinnvortrag	7	4,511	13,764	-9,253	-67.2
Jahresverlust/-gewinn	7	-5,884	12,747	-18,631	-146.2
Total Passiven		3,941,019	4,311,962	-370,943	-8.6
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten		821,788	845,225	-23,437	-2.8

Ausserbilanzgeschäfte

per 31. März 2014 und 2013

	Anhang	31. 3. 2014 1000 CHF	31. 3. 2013 1000 CHF	Veränderung	
				1000 CHF	%
Eventualverpflichtungen		37,180	66,155	-28,975	-43.8
Unwiderrufliche Zusagen		129,761	96,039	33,722	35.1
Treuhandgeschäfte	9	592,845	610,774	-17,929	-2.9
Derivative Finanzinstrumente					
- positive Wiederbeschaffungswerte	1	57,125	72,556	-15,431	-21.3
- negative Wiederbeschaffungswerte	1	51,839	50,361	1,478	2.9
- Kontraktvolumen		6,498,222	6,295,787	202,435	3.2

Erfolgsrechnung der Rothschild Bank AG

vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014

		2013/14	2012/13	Veränderung	
	Anhang	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Zins- und Diskontertrag		24,860	26,953	-2,093	-7.8
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen		778	1,272	-494	-38.8
Zinsaufwand		-9,067	-7,237	-1,830	25.3
Erfolg Zinsgeschäft		16,571	20,988	-4,417	-21.0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		434	515	-81	-15.7
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		51,418	50,890	528	1.0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		10,928	9,218	1,710	18.6
Kommissionsaufwand		-4,199	-2,879	-1,320	45.8
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		58,581	57,744	837	1.4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		25,380	25,281	99	0.4
Beteiligungsertrag		17,017	8,012	9,005	112.4
Liegenschaftenerfolg		1,646	1,567	79	5.0
Total übriger ordentlicher Erfolg		18,663	9,579	9,084	94.8
Total Bruttoertrag		119,195	113,592	5,603	4.9
Personalaufwand		-64,672	-64,923	251	-0.4
Sachaufwand		-26,561	-23,089	-3,472	15.0
Total Geschäftsaufwand		-91,233	-88,012	-3,221	3.7
Bruttogewinn		27,962	25,580	2,382	9.3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		-8,406	-7,254	-1,152	15.9
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste		-24,851	-3,566	-21,285	596.9
Zwischenergebnis		-5,295	14,760	-20,055	-135.9
Steuern		-589	-2,013	1,424	-70.7
Reinverlust/-gewinn		-5,884	12,747	-18,631	-146.2

Vorschlag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung zur Gewinnverwendung

Der folgende Betrag steht zur Verfügung:

	1000 CHF
Reinverlust für die aktuelle Periode	-5,884
Vortrag vom Vorjahr	4,511
	-1,373

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:

Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	-
Zuweisung an andere Reserven	-
Dividende	-
Vortrag auf neue Rechnung	-1,373
	-1,373

Nach Gewinnverteilung setzen sich die ausgewiesenen eigenen Mittel wie folgt zusammen:

Gesellschaftskapital	10,330
Allgemeine gesetzliche Reserve	67,300
Andere Reserven	240,500
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7,000
Vortrag auf neue Rechnung	-1,373
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	323,757

Anhang zum Einzelabschluss

Informationen zur Bilanz

I Sonstige Aktiven und sonstige Passiven

	31.3.2014		31.3.2013	
	Sonstige Aktiven 1000 CHF	Sonstige Passiven 1000 CHF	Sonstige Aktiven 1000 CHF	Sonstige Passiven 1000 CHF
Wiederbeschaffungswerte aus allen derivativen Finanzinstrumenten	57,125	51,839	72,556	50,361
Abrechnungskonten, Stempelsteuer, Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer	9,992	7,594	5,781	8,217
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	67,117	59,433	78,337	58,578

2 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.3.2014		31.3.2013	
	Buchwert 1000 CHF	Davon beansprucht 1000 CHF	Buchwert 1000 CHF	Davon beansprucht 1000 CHF
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Banken	21,044	17,205	52,235	7,383
Wertschriften	46,084	–	56,260	–
Total	67,128	17,205	108,495	7,383

3 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	BVG-Vorsorgeeinrichtung		Überobligatorische Vorsorgeeinrichtung	
	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF	31.3.2014 1000 CHF	31.3.2013 1000 CHF
Deckungsbeitrag gemäss Swiss GAAP FER 16	22,808	19,876	7,461	6,864
Überdeckung im Verhältnis zu den ausgewiesenen Verpflichtungen in %	13.0%	11.8%	39.9%	36.6%
Wirtschaftlicher Gewinn	–	–	–	–
Wirtschaftliche Verpflichtungen	–	–	–	–

Die vorhergehende Tabelle basiert auf dem Jahresabschluss der Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2013 und 31.12.2012.

Anhang zum Einzelabschluss

	BVG-Vorsorgeeinrichtung		Überobligatorische Vorsorgeeinrichtung		Total	
	31.3.2014	31.3.2013	31.3.2014	31.3.2013	31.3.2014	31.3.2013
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Pensionsrückstellungen	5,246	4,134	1,242	1,192	6,488	5,326
Arbeitgeberbeiträge	5,246	4,134	1,242	1,192	6,488	5,326
Arbeitgeberbeitragsreserven	598	598	–	–	598	598

Alle Mitarbeitenden der Rothschild Bank AG und ihrer schweizerischen Tochtergesellschaften sind in einer Vorsorgeeinrichtung mit Beitragsprimat versichert, welche die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie überobligatorische Leistungen abdeckt. Eine zweite, patronale Stiftung erbringt weitere, ergänzende überobligatorische Leistungen.

Die Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen belaufen sich auf CHF 14.8 Millionen (Vorjahr: CHF 17.1 Millionen).

4 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr 1000 CHF	Zweck- konforme Verwen- dungen 1000 CHF	Änderung der Zweck- bestimmung, Umbuchungen 1000 CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr 1000 CHF
				1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Übrige Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	2,700	-3,397	600	-41	24,792	-14	24,640
Restrukturierungsrückstellung	–	–	–	–	963	–	963
Übrige Rückstellungen	17,173	-804	-600	–	–	–	15,769
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	19,873	-4,201					41,372
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	19,873						41,372
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7,000						7,000

Per 31.3.2014 bestehen keine gefährdeten Forderungen.

Die Finanzdienstleistungsbranche und der Schweizer Private Banking-Sektor waren zahlreichen regulatorischen Entwicklungen ausgesetzt, die gewisse Folgen für die Bank haben könnten. Die berücksichtigten Wertberichtigungen und Rückstellungen erfassen das bilaterale Quellensteuerabkommen mit dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien, Rechtsfälle mit Kunden, das Programm des US Department of Justice sowie die jeweils dazugehörigen Prozesskosten und andere Aufwendungen. Die Bank hat beim US Department of Justice in Bezug auf Verwaltung von Konten US-amerikanischer Kunden ein sog. Non-prosecution Agreement beantragt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind davon überzeugt, dass - basierend auf den Informationen, die zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung zur Verfügung stehen - der Umfang der vorgenommenen Rückstellungen zur Deckung jeglicher potentieller oder gegenwärtiger Verfahren oder Ansprüche ausreicht, welche sich auf die Jahresrechnungen der Bank auswirken könnten.

Anhang zum Einzelabschluss

5 Gesellschaftskapital

	31.3.2014			31.3.2013		
	Gesamt-nominalwert		Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert		Dividenden-berechtigtes Kapital
	1000 CHF	Stückzahl	1000 CHF	1000 CHF	Stückzahl	1000 CHF
Aktienkapital	10,330	103,300	10,330	10,330	103,300	10,330

6 Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

	31.3.2014		31.3.2013	
	Nominal 1000 CHF	Anteil in %	Nominal 1000 CHF	Anteil in %
Rothschild Holding AG	10,330	100	10,330	100
Wesentliche Aktionäre der Rothschild Holding AG:				
Rothschilds Continuation Holdings AG ¹⁾	7,793	74.0	7,793	74.0
Apollolaan Holdings AG ²⁾	1,402	13.3	1,402	13.3
Banque Privée Edmond de Rothschild SA	1,016	9.6	1,016	9.6

¹⁾ Die Mehrheit an der Rothschilds Continuation Holdings AG wird indirekt von einer Aktionärsgruppe gehalten, die sich aus Mitgliedern der Rothschild-Familien (durch Rothschild Concordia SAS oder anderen Gesellschaften zusammensetzt). Diese haben einen beherrschenden Einfluss auf die Paris Orléans SCA, Paris, welche die Aktien der Paris Orléans Holding Bancaire SAS hält. Letztere beherrscht die Concordia Holding Sarl, welche die Rothschild Concordia AG, Zug besitzt, welche ihrerseits der Mehrheit der Rothschilds Continuation Holdings AG, Zug besitzt.

²⁾ Die Apollolaan Holdings AG ist vollständig im Besitz der Integritas BV, einer holländischen Gesellschaft, die ihrerseits treuhänderisch zum Nutzen von Mitgliedern der englischen Rothschild Familie gehalten wird.

Anhang zum Einzelabschluss

7 Nachweis des Eigenkapitals

	1000 CHF
Gesellschaftskapital	10,330
Allgemeine gesetzliche Reserve	65,300
Andere Reserven	240,500
Reserven für allgemeine Bankrisiken (vollständig versteuert)	7,000
Gewinnvortrag	26,511
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	349,641
(vor Ergebnisverwendung)	
Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	–20,000
Jahresverlust	–5,884
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	323,757
(vor Ergebnisverwendung)	
Gesellschaftskapital	10,330
Allgemeine gesetzliche Reserve	67,300
Andere Reserven	240,500
Reserven für allgemeine Bankrisiken (vollständig versteuert)	7,000
Gewinn-/Verlustvortrag	–1,373
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	323,757

8 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie Organkredite

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	34	66,912	–66,878	–99.9
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	5,940	1,959	3,981	203.2
Organkredite	5,954	22,831	–16,877	–73.9

Bankgeschäfte und Transaktionen mit nahestehenden Personen und verbundenen Gesellschaften (insbesondere Mutter- und Schwestergesellschaften) werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung (ExC) und den Mitarbeitenden der internen Revision werden die banküblichen Mitarbeiterkonditionen gewährt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates werden mindestens die banküblichen Mitarbeiterkonditionen in Rechnung gestellt.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

9 Treuhandgeschäfte

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Treuhandanlagen bei Drittbanken	411,373	444,547	–33,174	–7.5
Treuhandanlagen bei Konzernbanken und verbundenen Banken	181,472	166,227	15,245	9.2
Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	–	–	–	–
Total	592,845	610,774	–17,929	–2.9

Anhang zum Einzelabschluss

10 Kundenvermögen

	31.3.2014	31.3.2013	Veränderung	
	CHF Mio.	CHF Mio.	CHF Mio.	%
Art der Kundenvermögen				
Übrige Kundenvermögen	6,747	6,627	120.0	1.8
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	431	389	42.0	10.8
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3,352	3,765	-413.0	-11.0
Total Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	10,530	10,781	-251.0	-2.3
Davon Doppelzählungen	431	389	42.0	10.8
Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss	-178	-464	286.0	-61.6
Verwahrte Kundenvermögen	1,631	1,886	-255.0	-13.5

Kundenvermögen enthalten Kundengelder, Wertschriften, Edelmetalle und Treuhandanlagen. Netto-Neugelder werden aufgrund der ein- und ausgehenden Zahlungen sowie physischer Ein- und Auslieferungen ermittelt. Zinsen- und Dividendeneinkommen auf den Vermögen werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Verwaltete Kundenvermögen umfassen sowohl Vermögen die bei den Unternehmen der Gruppe hinterlegt wurden oder bei Drittbanken, für welche die Bank ein Verwaltungsmandat besitzt.

Verwahrte Kundenvermögen umfassen Vermögen, für welche die Bank lediglich Verwahrungsdienstleistungen erbringt. Diese beziehen sich vor allem auf Vermögenswerte von Gruppengesellschaften. Zusätzlich enthalten sie die Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen der Bank und der Mitarbeitenden.

Informationen zur Erfolgsrechnung

11 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2013/14	2012/13	Veränderung	
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	%
Devisen- und Sortenhandel	25,418	23,440	1,978	8.4
Edelmetallhandel	-830	905	-1,735	-191.8
Wertschriftenhandel	792	936	-144	-15.4
Total	25,380	25,281	99	0.4

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Rothschild Bank AG

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (RRV-FINMA).

Erfassung und Bilanzierung

Alle Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst und in der Folge gemäss den unten stehenden Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Fremdwährungen und Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Kursen umgerechnet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Bilanzstichtageskurse verwendet:

	31.3.2014	31.3.2013
EUR	1.2181	1.2166
GBP	1.4746	1.4404
USD	0.8844	0.9492

Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen gegenüber Kunden und Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Kunden

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommt, werden unter Einbezug der Ausserbilanzgeschäfte mittels Einzelwertberichtigung abgedeckt. Sie gelten als gefährdet, wenn vertraglich vereinbarte Kapital- und Zinszahlungen mehr als 90 Tage ausstehen. Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivposten direkt in Abzug gebracht.

Als uneinbringlich eingestufte Forderungen werden zulasten der entsprechenden Einzelwertberichtigung ausgebucht.

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich zum Fair Value. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis eingesetzt. In der Regel entspricht er dem Marktwert. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgen Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Der Zins-, Diskont- und Dividendenertrag der Handelsbestände wird mit dem Refinanzierungsaufwand verrechnet und als Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Rothschild Bank AG

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind aus betriebswirtschaftlichen oder geschäftspolitischen Gründen längerfristig gehaltene Wertschriften. Bis zum Ende der Laufzeit gehaltene festverzinsliche Anlagen werden nach der Accrualmethode bewertet. Agios und Disagios werden zeitlich abgegrenzt und dem Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen belastet beziehungsweise gutgeschrieben. Alle anderen Finanzanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen nach dem Grundsatz der Sammelbewertung (Paragraph 17 RRV-FINMA) bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen über eine normale Nutzungsdauer von maximal zehn Jahren für Einbauten, maximal sechs Jahren für übrige Sachanlagen sowie maximal drei Jahren für IT ausgewiesen. Bankgebäude und andere Liegenschaften werden bis zu einem steuerlich akzeptierten Basiswert abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine Wertminderung, so wird eine zusätzliche, ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Der verbleibende Buchwert wird anschliessend über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Falls sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die angepasste Nutzungsdauer abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen werden zum Zeitpunkt ihres Erwerbs direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen über eine messbare Nutzungsdauer von maximal drei Jahren ausgewiesen; diese Dauer beträgt zehn Jahre für die Komponenten der IT-Plattform (Hostsystem). Die Überprüfung und die Anpassung der Werthaltigkeit werden jeweils analog den Sachanlagen durchgeführt. Kleinere Anschaffungen werden zum Zeitpunkt ihres Erwerbs direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt zum Fair Value. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden unter den sonstigen Aktiven und den sonstigen Passiven bilanziert. Realisierte sowie nicht realisierte Gewinne werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden dem Handelsbuch zugewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Rothschild Bank AG

Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt. Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht aktiviert.

Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen

Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden mittels Einzelwertberichtigung abgedeckt. Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivposten direkt in Abzug gebracht. Alle anderen spezifischen Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen erfolgen aufgrund potenzieller Risiken.

Von Zeit zu Zeit ist die Bank in Gerichtsverfahren verwickelt oder erhält Forderungen aus der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit. Basierend auf verfügbaren Informationen und, falls angebracht, Rechtsberatung werden Rückstellungen gebildet, wo es wahrscheinlich ist, dass mit einem Mittelabfluss zu rechnen ist und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende Kapital- und Gewinnsteuern. Die laufenden Steuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungs- und Kapitalsteuervorschriften berechnet und als Aufwand in der Rechnungslegungsperiode erfasst. Geschuldete Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzung verbucht.

Treuhandanlagen

Die Bank tritt im Zusammenhang mit der im Auftrag des Kunden vorgenommenen Verwahrung oder Platzierung von Vermögenswerten als Treuhänderin auf oder übernimmt diesbezüglich treuhänderische Funktionen. Diese Vermögenswerte und der daraus erwachsende Zinsertrag zählen nicht zum Vermögen der Gruppe und werden daher nicht in der Bilanz erfasst.

Eventualverbindlichkeiten und Treuhandgeschäfte

Der Ausweis erfolgt ausserbilanziell zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken werden in den Passiven Rückstellungen gebildet.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Der Verwaltungsrat der Rothschild Bank AG ist verantwortlich für die Festlegung und Umsetzung der Risikopolitik. Die Risikopolitik trägt den Geschäftsaktivitäten der Bank und ihrer Tochtergesellschaften unter Berücksichtigung der Kapitalausstattung der Gruppe, den Interessen der Aktionäre und dem regulatorischen Umfeld Rechnung. Die Risikopolitik der Bank wird regelmässig überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. Die Risikopolitik befasst sich vor allem mit der Einhaltung quantitativer Limiten – insbesondere im Zusammenhang mit Kredit- und Marktrisiken sowie mit den qualitativen Aspekten der Risikostreuung und mit Verfahren zur Reduzierung operationeller Risiken. Gleichzeitig kommt dem Risikobewusstsein der einzelnen Organe der Bank und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe grosse Bedeutung zu. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verfolgen eine offene Risikokultur, zu deren Umsetzung es eines verantwortungsvollen, vorsichtigen und professionellen Handelns aller Mitarbeitenden bedarf. Die Gruppe stützt sich ganz bewusst auf die persönliche Integrität, das Fachwissen und das Risikobewusstsein jedes einzelnen Mitarbeitenden.

Für die Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Risiken werden von einer unabhängig vom Handel und von den kundenorientierten Geschäftsbereichen agierenden Einheit überwacht, die die Einhaltung der vorgegebenen Limiten und der Risikopolitik überprüft.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beschreibt das aus der Zahlungsunfähigkeit des Kunden oder der Gegenpartei erwachsende Verlustpotenzial. Letzteres entsteht vor allem dann, wenn fällige Kredite oder andere Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zurückgezahlt werden können. Darlehen oder kreditähnliche Engagements können daher nur unter Berücksichtigung fundamentaler Vorsichtsmassnahmen gewährt beziehungsweise eingegangen werden. Kredite werden fallweise gegen Lombard- oder Hypothekendeckung gewährt.

Die Kreditgewährungskompetenz und die Kontrolle der ausstehenden Kreditpositionen unterliegen klar definierten Richtlinien und Bestimmungen und werden durch von den Kundenbetreuern unabhängige Mitarbeiter überwacht. Für die Belehnungsmargen der Sicherheiten und die Höhe der Kreditengagements werden vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung klare Kompetenzen vorgegeben. In der Regel werden die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte gemäss vertraglichen Vereinbarungen an die Bank verpfändet. Die Belehnungsmargen der Sicherheiten richten sich nach dem jeweiligen Marktwert. Sie werden täglich mit den Kreditengagements verglichen und sind Gegenstand laufender Kontrolle. Erscheint die Deckung unzureichend, werden die erforderlichen Schritte unternommen, um die notwendigen Margen wieder zu gewährleisten. Ist in Ausnahmefällen kein offizieller Marktwert für einen besicherten Vermögenswert verfügbar, erfolgt eine interne Risikobeurteilung anhand banküblicher Standardmethoden. Die Risikokonzentration auf einen Kunden beziehungsweise eine Gegenpartei oder eine Gruppe von untereinander verbundenen Kunden oder Gegenparteien wird permanent überprüft. Es wird – unter Berücksichtigung der Risikopolitik der Gruppe und der geltenden regulatorischen Vorschriften – dafür Sorge getragen, dass keine Klumpenrisiken entstehen.

Gegenparteien sind Banken oder Makler, mit denen die Bank handelt oder von denen sie Dienstleistungen kauft. Diese werden aufgrund externer Bonitätsbeurteilungen ausgewählt. Für sämtliche Gegenparteien werden durch die massgebenden Gremien Limiten gemäss den bestehenden internen Weisungen gewährt.

Risikomanagement

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das mögliche Risiko, dass die Bank unter bestimmten Umständen – beispielsweise unter veränderten Marktbedingungen – nicht in der Lage sein könnte, bei Fälligkeit all ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Um dieses Risiko zu beschränken, werden ein- und ausgehende Zahlungsströme und die Fälligkeitsstrukturen der Zahlungsverpflichtungen aktiv überwacht. Die Bank unterhält zusätzliche Liquidität in Form von kurzfristig verfügbaren Kreditlimiten bei Korrespondenzbanken und Clearingstellen für den Fall, dass Gegenparteien oder Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht pünktlich nachkommen. Die Einhaltung der Liquiditätsvorschriften gemäss Bankenverordnung wird laufend überwacht.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beschreibt die als Folge von Veränderungen an den Finanzmärkten (Zinsen, Wechselkurse, Aktienkurse) möglichen Verlustrisiken der Bank. Die Geschäftspolitik der Bank lässt offene Marktrisikopositionen im Verhältnis zum Kundengeschäft und zur verfügbaren Kapitalausstattung nur in geringem Masse zu.

Handelspositionen werden täglich anhand der veröffentlichten Marktdaten bewertet und zusammen mit den daraus resultierenden Gewinnen und Verlusten an die Geschäftsleitung rapportiert.

Das «Treasury Committee» beurteilt die Zinsrisiken in den Bankenbüchern und überwacht die Bilanzstruktur.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beinhalten die Möglichkeit, dass aufgrund von Unangemessenheit oder Versagen von internen Abläufen, Personen oder Systemen oder bedingt durch externe, nicht beeinflussbare Ereignisse unmittelbare oder mittelbare Verluste eintreten können. Im Bestreben, den Kunden der Bank Dienstleistungen von höchster Qualität zu garantieren, hat die Geschäftsleitung im Einklang mit allgemein gültigen Standards für das Bankwesen eine Reihe von Verfahren und Arbeitsabläufen mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle eingeführt. Dies mit dem Ziel, eine den höchsten Anforderungen genügende betriebliche Sicherheit zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Eigenschaften und Fähigkeiten der Mitarbeitenden, der Funktionentrennung, der sorgfältigen Auswahl der Gegenparteien sowie der Sicherheit der zentralen Computersysteme und IT-Netzwerke. Die Arbeitsabläufe und internen Kontrollen sind Gegenstand regelmässiger Überprüfungen durch die interne Revision.

Das zentrale Computersystem wird in Kooperation mit der Banque Privée Edmond de Rothschild in Genf betrieben. Beide Banken verpflichten sich zu hohen Sicherheitsstandards zur Gewährleistung des Bank- und Kundengeheimnisses.

Der Verwaltungsrat hat die wichtigsten operationellen Risiken der Gruppe beurteilt und entsprechende Richtlinien (Grundsätze) zur Messung und Limitierung operationeller Risiken erlassen.

Rechtliche Risiken und Compliance

Zur Überwachung der rechtlichen und regulatorischen Risiken unterhält die Bank eine eigene Rechtsabteilung und ein Compliance Office. Diese gewährleisten, dass die Geschäftstätigkeit der Bank im Einklang mit den geltenden Regularien und der Sorgfaltspflicht für Finanzintermediäre steht. Bei Bedarf werden externe Rechtsberater beigezogen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



KPMG AG
Audit Financial Services
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zurich

P.O. Box 1872
CH-8026 Zurich

Telephone +41 58 249 31 31
Fax +41 58 249 44 08
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Rothschild Bank AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Rothschild Bank AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 54) für das am 31. März 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

KPMG AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG/SA, which is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity.

Member of the Swiss Institute of Certified Accountants and Tax Consultants

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Schneeбели'.

Michael Schneeбели
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Dorst'.

Thomas Dorst
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 11. Juni 2014

Hauptsitz und Tochtergesellschaften der Rothschild Bank AG

Hauptsitz

Rothschild Bank AG

Zollikerstrasse 181
8034 Zürich, Schweiz
Telefon +41 44 384 7111
Fax +41 44 384 7222
www.rothschildbank.com

Tochtergesellschaften

Equitas SA

Rue du Commerce 3
1204 Genf, Schweiz
Telefon +41 22 818 5900
Fax +41 22 818 5901

Rothschild Vermögensverwaltungs-GmbH

Börsenstrasse 2-4
60313 Frankfurt am Main, Deutschland
Telefon +49 69 4080 2600
Fax +49 69 4080 2655

Rothschild Bank (CI) Limited

St. Julian's Court
St. Julian's Avenue, St. Peter Port
Guernsey GY1 3BP, Kanalinseln
Telefon +44 1481 713713
Fax +44 1481 711272

Rothschild Wealth Management (Hong Kong) Limited

16. Stock, Alexandra House
18 Chater Road
Central Hongkong SAR
Volksrepublik China
Telefon +852 2525 5333
Fax +852 2868 1728

Rothschild Wealth Management (Singapore) Limited

One Raffles Quay, North Tower
1 Raffles Quay#10-02
Singapur 048583
Telefon +65 6532 08 66
Fax +65 6532 41 66

Rothschild Trust (Schweiz) AG

Zollikerstrasse 181
8034 Zürich, Schweiz
Telefon +41 44 384 7111
Fax +41 44 384 7201

RTS Geneva SA

Rue du Commerce 3
1204 Genf, Schweiz
Telefon +41 22 818 5995
Fax +41 22 818 5902

Rothschild Trust Guernsey Limited

St. Julian's Court
St. Julian's Avenue, St. Peter Port
Guernsey GY1 3BP, Kanalinseln
Telefon +44 1481 707800
Fax +44 1481 712686

Rothschild Trust Corporation Limited

New Court, St. Swithin's Lane
London EC4N 8AL, UK
Telefon +44 20 7280 5000
Fax +44 20 7929 5239

Rothschild Trust (Singapore) Limited

One Raffles Quay, North Tower
1 Raffles Quay#10-02
Singapur 048583
Telefon +65 6532 0866
Fax +65 6532 4166

